

## **I Unser Leitbild: Allen eine zweite Chance**

Wir, die Lehrerinnen und Lehrer und die Studierenden des Abendgymnasiums Köln, möchten, dass alle Menschen, die zu uns kommen, eine zweite Bildungschance erhalten. Das Abendgymnasium orientiert sich dabei an der Lebens- und Berufswelt Erwachsener, die – anders als im Ersten Bildungsweg – aus eigener Initiative zu uns kommen mit der Erwartungshaltung, dass die Schule ihnen helfe, neue Möglichkeiten für ihren weiteren Lebensweg zu erschließen. Die Lehrerinnen und Lehrer bemühen sich, das damit in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen, indem sie die erwachsenen Studierenden in ihrer Individualität respektieren und in ihren Belangen unterstützen.

Die Studierenden sehen sich als selbstbestimmte Lernende, welche die Arbeit an und in der Schule in verantwortlicher Weise aktiv und selbstständig mitgestalten. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, Abschlüsse zu erwerben, um neue Perspektiven für das Studium und in der Berufswelt zu finden. Lehrende und Studierende stellen sich der Aufgabe kontinuierlichen Lernens gleichermaßen. Sich auf den Zweiten Bildungsweg einzulassen, verlangt von unseren Studierenden grundlegende Lernbereitschaft, dazu gehören sowohl Offenheit für neue Bildungsinhalte und Menschen als auch der Wille, sich mit diesen angemessen zu beschäftigen und auf sie einzulassen. Insofern erfahren die Studierenden während unserer gemeinsamen Arbeit Förderung, aber auch Anforderungen.

Nur dann kann diese zweite Chance zu Erfolgen führen.

Wir wollen Hilfsbereitschaft, Weltoffenheit und Toleranz fördern. Diese Toleranz findet ihre Grenze in jeglicher Form von Gewalt, Sexismus, Rassismus, Mobbing oder anderem menschenverachtenden Verhalten oder Gedankengut. Wir bekennen uns zu einem friedlichen, kommunikativen Miteinander innerhalb einer multikulturellen Gemeinschaft. In diesem Sinne wollen wir eine lebenswerte Schule sein.

## **II Struktur der Schule**

Das Abendgymnasium Köln, 1928 als „Städtische Höhere Abendschule“ gegründet, ist eines der ältesten Abendgymnasien in Deutschland. Jährlich verlassen mehr als 150 Studierende das Abendgymnasium Köln mit einem höherwertigen Schulabschluss.

Der Unterricht am Abendgymnasium Köln und in seinen Teilsystemen ist kostenfrei. Wie alle Schulen des Zweiten Bildungswegs orientiert sich das Abendgymnasium Köln an der Lebens- und Berufswelt bildungswilliger Erwachsener. Es kooperiert erfolgreich mit den anderen Kölner Weiterbildungskollegs.

### **Das AG/WBK Köln bietet unterschiedliche Bildungsgänge an:**

#### Abendgymnasium am Abend

Der Unterricht findet montags bis freitags in der Regel von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr mit wöchentlich mindestens 20 Unterrichtsstunden statt. Voraussetzungen für die Aufnahme in den Bildungsgang des Abendgymnasiums sind ein Mindestalter von 18 Jahren sowie eine Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. Die Lehrgänge beginnen jeweils am 1. Februar und nach den Sommerferien.

#### Abendgymnasium am Morgen

Das Abendgymnasium Köln bietet in Kooperation mit dem Köln-Kolleg Vormittagskurse für Studierende mit Kindern oder Berufstätige mit atypischen Arbeitszeiten an. Der Unterricht findet montags bis freitags statt und endet in der Einführungsphase in der Regel um 11:45 Uhr (4 Unterrichtsstunden), in der Hauptphase gelegentlich auch etwas später (4 bis 6 Unterrichtsstunden). Die Lehrgänge beginnen jeweils am 1. Februar und nach den Sommerferien. Der Unterricht findet in den Räumen des Köln-Kollegs statt.

#### Abitur-online am Abendgymnasium

Seit 2002 bietet das Abendgymnasium auch *abitur-online* an. Dieser Lehrgang richtet sich speziell an Bewerber, die aus beruflichen, familiären oder sonstigen Gründen nicht an fünf Abenden pro Woche in die Schule kommen können, denn bei *abitur-online* findet der Unterricht nur an zwei Abenden in der Woche in der Schule statt.

Das verbleibende Lernpensum wird privat absolviert, mit Hilfe von Büchern und speziell konzipierten Lernmaterialien, die auf einer internetgestützten Lern- und Kommunikationsplattform bereitgestellt werden.

Selbstdisziplin und ein hohes Maß an Eigenverantwortung beim Lernen sind wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an *abitur-online*. In den Lernphasen, die nicht in der Schule zugebracht werden, werden die Studierenden von ihren Fachlehrerinnen und -lehrern unterstützt, die ausgebildete online-TutorInnen sind.

Der Lehrgang startet jährlich nach den Sommerferien. Bewerber, die noch keine 2. Fremdsprache nachweisen können, beginnen nach den Osterferien mit einem Vorkurs in Latein oder Französisch.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang ist die Fachoberschulreife (Mittlerer Schulabschluss), ansonsten gelten dieselben Voraussetzungen wie für die klassischen Abendkurse.

### Abendgymnasium in der JVA

Einzigartig in NRW ist der seit 1998 existierende koedukative Bildungsgang in der Justizvollzugsanstalt Köln-Ossendorf, der Strafgefangenen in komprimierter Form den Erwerb von Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife und Fachhochschulreife ermöglicht. Auf diese Weise versucht die Schule daran mitzuarbeiten, dass die Gefangenen nach ihrer Entlassung wieder in die Strukturen der Gesellschaft zurückfinden. Sollte der Zeitpunkt der Entlassung vor dem Erreichen des Schulabschlusses liegen, so besteht die Möglichkeit die begonnene Schullaufbahn im Normalsystem fortzuführen.

### Abendschule in Bergheim

Im September 1998 nahm die Abendschule Bergheim als Teilsystem des Abendgymnasiums Köln ihren Betrieb auf. Neben Fachhochschulreife und Abitur werden gezielt auch die Hauptschulabschlüsse nach Klasse 9 und 10 und die Fachoberschulreife angeboten. Der Unterricht findet in der Regel an fünf Abenden von 17:30 Uhr bis 22:15 Uhr im Gebäude des Bergheimer Gutenberg-Gymnasiums statt.

## **Fächerangebot der Einrichtungen des Abendgymnasiums:**

### *sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld*

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Latein
- Italienisch (nur in der JVA)

### *gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld*

- Geschichte/Sozialwissenschaften
- Erdkunde (nur in der Außenstelle Bergheim)
- Soziologie
- Philosophie
- Volkswirtschaftslehre
- Religion (nur Bergheim)

*mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld*

- Biologie
- Informatik (nur in der JVA)
- Mathematik
- Physik (nur im Normalsystem)

*weitere Unterrichtsangebote*

- Sport (am Abendgymnasium, im 5. und 6. Semester)
- Projektkurse

**Die pädagogische Arbeit am Abendgymnasium Köln**

fördert und fordert selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen. Darüber hinaus stärkt sie Sozial-, Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz und bietet ein umfassendes und umfangreiches Beratungs- und Begleitungsangebot:

**Sozialpädagogische Beratung und Begleitung am Abendgymnasium Köln und der Außenstelle Bergheim**

Persönliche Krisen, Erkrankungen, familiäre Belastungen u.a. sind oft der Hintergrund, weshalb es vielen jungen Erwachsenen nicht gelingt, die Leistungserwartungen im ersten Bildungsweg zu erfüllen. Folge sind oftmals ein starkes Abfallen der Leistung sowie Schulabbrüche. Zum Erreichen ihrer Ziele und damit der Chance auf eine bessere Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstützt eine Sozialpädagogin unsere Studierenden im zweiten Bildungsweg auf vielfältige Weise in sozialen, psychosozialen und wirtschaftlichen Problemlagen. Hierbei werden die Potentiale der Einzelnen gestärkt sowie gemeinsam individuelle Lösungswege entwickelt, die einen erfolgreichen Schulbesuch ermöglichen. Die sozialpädagogische Beratung ist freiwillig und findet vertraulich statt. Die Sozialpädagogin unterliegt nach § 203 Abs.2 StGB der Schweigepflicht.

Die Arbeit umfasst:

*Individuelle Beratung und Begleitung*

- bei Lernschwierigkeiten und Lernblockaden
- bei Konzentrationsschwierigkeiten
- zur Bewältigung von Prüfungsangst
- bei persönlichen Belastungen
- beim Übergang von der Schule zum Beruf
- zur Entschärfung aktueller Konflikte und Krisen
- Hilfe in Notlagen und ggf. Vermittlung an externe Einrichtungen

### *Gruppenangebote in Kooperation mit LehrerkollegInnen*

- Gewaltprävention : Workshops "Gewaltfreie Kommunikation" in den ersten Klassen der E-Phase
- Prüfungs-Coaching

### Krisenintervention

Das Kriseninterventionsteam KIT besteht aus mehreren Mitgliedern. Zu seinen vordringlichen Aufgaben zählen die Informationsverarbeitung in Krisensituationen, die Entscheidungsfindung und die Koordination von Maßnahmen zur Gewaltprävention.

### Besonders geschulte Beratungs- und Betreuungslehrer

Im Beratungsteam arbeiten drei BeratungslehrerInnen mit der Sozialpädagogin zusammen. Die BeratungslehrerInnen unterstützen die Studierenden beim Erreichen Ihrer schulischen Ziele in individuellen Gesprächen. Sie helfen bei der Bewältigung schulischer und persönlicher Belastungen, z.B. auch bei Prüfungsangst, Lernblockaden, persönlichen und familiären Krisen, Zeitmanagement etc.. Sie verweisen ggf. auf außerschulische Hilfsangebote.

### Übungen zur Kooperation und Teamfähigkeit

Zu Beginn der Qualifikationsphase erfahren Studierende des dritten Semesters im Rahmen eines Teambuildings und anhand verschiedener Übungen den Mehrwert kooperativen Arbeitens und einer durch Offenheit und Fairness geprägten Arbeitsatmosphäre. An dessen Ende setzen sie sich mit ihren Vorstellungen von einer konstruktiven Kursatmosphäre auseinander und formulieren entsprechende Wünsche, die sie und die Lehrenden als gemeinsame Vereinbarung durch die Qualifikationsphase begleiten.

### Streitschlichtung bei schulinternen Konfliktfällen

Das Streitschlichtungsteam bietet sowohl Mediationsgespräche mit beiden betroffenen Konfliktparteien als auch individuelle Beratungsgespräche bei Konfliktfällen an. Darüber hinaus entwickelt das Streitschlichtungsteam schulinterne Konzepte zur Gewaltprävention und Konfliktmanagement. Über die konkrete Streitschlichtung hinaus entwickelt das Streitschlichtungsteam schulinterne Konzepte zur Gewaltprävention und zum Konfliktmanagement.

### (Individuelle) Förderung der Studierenden

Förderung findet in den Systemen des Abendgymnasiums auf verschiedenen Ebenen statt. Dies geschieht durch:

- Aufnahme- und Beratungsgespräche mit neuen Studierenden
- individuelle Zielgespräche in der Außenstelle Bergheim. Diese werden durch die Lehrenden und die Sozialpädagogin mit neuen Studierenden zu Beginn der Schullaufbahn durchgeführt. Im Normalsystem erfolgen die Zielgespräche in den Vorkursen und im 1. Semester der Einführungsphase (ohne Sozialpädagogin)
- ein Selbstlernzentrum. Den Studierenden steht in der Hauptstelle ein Selbstlernzentrum mit Computern und entsprechender Peripherie zur Verfügung. Mittels der Lernplattform „Fronter“ (ab WS 15/16 Moodle) können sie ihre Fach- und Methodenkompetenzen erweitern und selbstständig Aufgaben bearbeiten.
- geschulte Lehrkräfte in den Bereichen Sprachförderung/sprachsensibler Fachunterricht, kooperatives Lernen, Arbeit mit Kompetenzrastern.
- individuelle Beratungen zu jedem Quartal. Hier werden vor allem mit den Studierenden Beratungsgespräche geführt, deren angestrebte Abschlussziele gefährdet erscheinen.
- die Studien- und Berufsorientierung ist vor allem eine Studienorientierung, da die meisten unserer Studierenden nach ihrem schulischen Abschluss ein Studium anstreben. Um sie dabei zu unterstützen, organisieren wir verschiedene Veranstaltungen und andere Informationsmöglichkeiten. So arbeiten wir eng mit der „Agentur für Arbeit“ und mit Vertretern von Hochschulen zusammen, welche über Themen wie Bafög, Numerus Clausus, Duales Studium und viele andere Aspekte vor allem rund um das Thema Studium, aber auch über das Thema Berufswahl informieren und dazu auch Einzelberatungen anbieten. Wir laden ehemalige Studierende des Abendgymnasiums Köln ein, die aus ihrem Studienalltag an der Universität oder Fachhochschule erzählen und unseren jetzigen Studierenden so das Thema Studium aus ihrer Perspektive näherbringen. Außerdem arbeiten wir mit der gemeinnützigen Organisation „Arbeiterkind“ zusammen. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem junge Leute aus Nicht-Akademikerfamilien bei einem Studium zu unterstützen bzw. diesen jungen Leuten Mut zu machen, als Erste in ihrer Familie ein Studium aufzunehmen. Über aktuelle Veranstaltungen vor allem in der Region Köln informiert das Schwarze Brett „Studium und Beruf“ sowie die FACEBOOK-Seite der Schule.
- eine Stipendienkoordination, in deren Rahmen die Ermittlung von geeigneten Studierenden stattfindet, diese beraten und informiert und schließlich Vorschlagsgutachten erstellt werden.
- einen Studierendenkalender, der über die wichtigsten Vereinbarungen, Regeln und Angebote des Abendgymnasiums informiert.

### **III Pädagogisches Leitbild**

#### **III.1 Beschreibung der Studierendenschaft**

Unsere Studierendenschaft zeichnet sich durch eine große Vielfalt in Bezug auf Bildung und soziale und kulturelle Hintergründe aus, viele haben einen Migrationshintergrund, sowie durch eine weitgefaste Altersspanne mit dem Schwerpunkt bei Zwanzig- bis Dreißigjährigen.

Viele Studierenden befinden sich in einer Umbruchsituation und stehen oft unter Belastungen durch familiäre und partnerschaftliche Anforderungen, durch flexibilisierte oder untypische Arbeitszeiten und unsichere oder unbefriedigende berufliche Perspektiven.

#### **III.2 Pädagogisches Selbstverständnis**

Wir begreifen pädagogisches Handeln mit Erwachsenen auf dem Zweiten Bildungsweg als Herstellung eines Arbeits- und Lernumfeldes, das sich durch Offenheit, Respekt und Zusammenarbeit auszeichnet. Unser pädagogisches Handeln orientiert sich dabei an den Werten einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft und zielt auf breite kulturelle Teilhabe. Die Studierenden werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert, um sie in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Im Unterricht liegt der Schwerpunkt auf einem erwachsenengerechten Lernklima, der Vermittlung fachlicher, methodischer und sozialer Fähigkeiten und der Stärkung des eigenverantwortlichen und selbstständigen Lernens. Wir sind eine Schule, die Lernende individuell in ihrer Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung unterstützt. Unsere Ziele sind die Befähigung zur Selbstbestimmtheit, zur Teilhabe am lebenslangen Lernen, sowie die Vorbereitung auf ein Studium und die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit.

#### ***Kompetenzorientierung***

Unter Kompetenzorientierung verstehen wir die Vermittlung methodischer und sozialer Fähigkeiten, die den Studierenden bei der Bewältigung des beruflichen und sozialen Alltags und eines anstehenden Studiums helfen. Dazu gehören Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit. Die zu erwerbenden Fähigkeiten und Fertigkeiten orientieren sich an den Anforderungen des Zentralabiturs. Im Sinne der KLP fördert die Schule ganz allgemein Gestaltungskompetenz zur kritischen Reflexion geschlechter- und kulturstereotyper Zuordnungen, zur Werteerziehung, zur Empathie und Solidarität, zum Aufbau sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, auch für kommende Generationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, und zur kulturellen Mitgestaltung bei. Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung, zur interdisziplinären Verknüpfung von Kompetenzen, auch mit gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Feldern, sowie zur Vorbereitung auf weitere Ausbildung, Studium, Arbeit und Beruf.

### ***Individuelle Förderung und Förderung der Sprach- und Lesefähigkeiten***

Unser Unterrichtsangebot wird durch von Lehrern geleitete Vertiefungskurse auf Nachfrage und nach den Möglichkeiten der Schule erweitert. Die Studierendenvertretung organisiert Förderunterricht in einzelnen Fächern. Die Abitur-Online-Plattform wird auch zur Bereitstellung von Materialien zur Unterrichtsnachbereitung genutzt, das Selbstlernzentrum steht den Studierenden an Schultagen zur Verfügung. Durch die Fokussierung auf situativ jeweils angemessene Unterrichtsformen und -methoden (z.B. des kooperativen Lernens, Wochenplanarbeit, Projektarbeit und Freiarbeit) verfolgen wir im Präsenzunterricht eine individualisierte Förderung der Studierenden. Nachhaltig gefördert werden Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, in der Unterrichtssprache Deutsch, sofern sie Probleme mit der Unterrichtssprache haben. Das Förderangebot konzentriert sich zurzeit auf die Außenstelle Bergheim und den Vormittagsbereich, soll aber nach Möglichkeit auch im Normalsystem stattfinden. Eine Besonderheit stellt auch das Kompakttraining vor dem Abitur dar.

### ***Beratungsangebot***

Unsere Studierenden stehen angesichts der zumeist bestehenden Doppelbelastung durch Arbeits- und Schulleben sowie anderen vielfältigen Belastungen vor besonderen Herausforderungen. Unsere Arbeit wird deswegen durch ein umfassendes Beratungsangebot begleitet, das durch die einzelnen Klassen- und Fachlehrer, das Beratungsteam, die Vertrauenslehrer und die Schulsozialarbeit und die Arbeit der SV umgesetzt wird. Ausgangspunkt sind die Ziel- und Entwicklungsgespräche, die von den Klassenlehrern in den Eingangsklassen geführt werden.

Daneben bieten die Koordinatoren der Vorkurs-, Einführungs- und Qualifikationsphase Laufbahnberatungen an. Ein Kollege berät in BAFÖG-Angelegenheiten.

### ***Berufs- und Studienorientierung***

Am AG Köln werden verschiedene Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung angeboten, u.a. Kooperationen mit der "Agentur für Arbeit", der gemeinnützigen Organisation "Arbeiterkind" und Hochschulen. Besonders die Studienorientierung ist uns wichtig. Es gibt ein Infoboard "Studium und Beruf", wo aktuelle Informationen präsentiert werden, ebenso geschieht dies auf den Seiten der sozialen Medien der Schule. Jährlich berichten zudem Ehemalige unseren Studierenden von ihren Erfahrungen aus Uni und FH.

### ***Studienstiftung***

Das Abendgymnasium schlägt der Studienstiftung des deutschen Volkes regelmäßig Abiturientinnen und Abiturienten vor, die sich durch Leistung, Initiative und Verantwortung besonders auszeichnen. Darüber hinaus haben Abiturientinnen und Abiturienten die Möglichkeit, sich über die Möglichkeiten der Studienförderung durch Begabtenförderwerke im Anschluss an das Abitur beraten zu lassen. Einschränkend ist zu sagen, dass in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern (z.B. USA) prozentual nur sehr wenige Studentinnen und Studenten in den Genuss eines Studienstipendiums kommen.

Dennoch erhielten im Laufe der vergangenen Jahre einzelne, besonders herausragende Abiturientinnen und Abiturienten des Abendgymnasiums ein Studienstipendium des Evangelischen Studienwerks, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der



Friedrich-Naumann-Stiftung, der Hans-Böckler-Stiftung, ein Aufstiegsstipendium der SBB sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes.

### III.3 Differenzierte Lehrgänge

#### **Abitur-Online**

Seit 2002 bietet das Abendgymnasium auch *abitur-online* an. Dieser Lehrgang richtet sich speziell an Bewerber, die aus beruflichen, familiären oder sonstigen Gründen nicht an fünf Abenden pro Woche in die Schule kommen können, denn bei *abitur-online* findet der Unterricht nur an zwei Abenden in der Woche in der Schule statt. Das verbleibende Lernpensum wird privat absolviert, mit Hilfe von speziell konzipierten Lernmaterialien und Büchern, die auf einer internetgestützten Lern- und Kommunikationsplattform bereitgestellt werden. Selbstdisziplin und ein hohes Maß an Eigenverantwortung beim Lernen sind wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an *abitur-online*. In den Lernphasen, die nicht in der Schule zugebracht werden, werden die Studierenden von ihren Fachlehrern unterstützt, die ausgebildete online-Tutoren sind.

Im Unterricht selbst werden vor allem die Fertigkeiten und Kompetenzen eingeübt, die sich nicht im Selbststudium trainieren lassen.

In den Distanzphasen erledigen die Studierenden vom jeweiligen Lehrer genau definierte und zeitlich getaktete Aufgaben und erhalten, sofern es sich um schriftliche Aufgaben handelt, Musterlösungen oder individuelle Rückmeldungen von ihren Lehrern.

#### **Außenstelle Bergheim**

Die Abendschule Bergheim als lokale Außenstelle des WbK Köln im Rhein-Erft-Kreis bietet seit 1998 sowohl einen abendrealen als auch einen abendgymnasialen Zweig an. Sie gibt damit auch Studierenden ohne jeglichen Schulabschluss die Möglichkeit, im Rahmen eines insgesamt 5-semesterigen Kurses den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und nach Klasse 10 sowie die FOR zu erreichen. Darüber hinaus eröffnen wir bei entsprechenden Leistungen diesen Studierenden die Möglichkeit zum nahtlosen Übergang in das Abendgymnasium und damit vor Ort die Gelegenheit, bis zur Fachhochschulreife und gegebenenfalls auch bis zum Abitur zu gelangen. Darüber hinaus können bei uns berufserfahrene Studierende mit FOR die FHR bzw. das Abitur erwerben.

Zu den großen Herausforderungen für die Abendschule gehört der hohe Anteil an Studierenden mit Migrationshintergrund. Insbesondere in den Eingangskursen der ARS unterrichten wir zunehmend Studierende, die kurz zuvor erst bei unserem Kooperationspartner VHS erfolgreich die Grundkenntnisse der deutschen Sprache erworben haben. Eine substantielle Anzahl von Studierenden in den abendrealen Eingangskursen haben Förderschulhintergrund oder eine abgebrochene Schullaufbahn, ihre schulischen Erfahrungen sind oftmals durch negative Erlebnisse in der Schule und Misserfolg geprägt. Die Zahl der Teilnehmer, die erfolglos diverse außerschulische Förder- und Arbeitsmarktmaßnahmen durchlaufen hat, wächst kontinuierlich. Ebenso steigt der Anteil an Studierenden mit erheblichen Problemen

in ihrem privaten Lebensumfeld und am Arbeitsmarkt. Entsprechend hoch ist das Risiko, dass Teilnehmer frühzeitig ihren Kurs abbrechen. Die pädagogischen Herausforderungen an das Kollegium gehen demnach weit über die Vermittlung von lernbezogenem Wissen hinaus und liegen zunehmend im sozialpädagogischen Bereich. Gerade diesen Studierenden versuchen wir, Selbstvertrauen zu vermitteln und sie zu befähigen, aktiv an ihren Lernprozessen mitzuwirken und dadurch Erfolgserlebnisse zu erzielen.

Auf der anderen Seite haben wir eine hohe Anzahl von berufserfahrenen Bewerbern, die ihre Chancen durch einen höherwertigen Abschluss verbessern wollen und häufig nach Abschluss der Abendschule erfolgreich ein Studium an Fachhochschulen und Universitäten aufnehmen. Durch Kooperation mit dem Gutenberg-Gymnasium können unsere Studierenden von zuhause aus kostenfrei auf schulische Lerninhalte zugreifen.

Seit mehreren Jahren bieten wir für die abendgymnasialen Kurse - in Kooperation mit der Kölner FH für Ökonomie - Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung an. Im außerschulischen Bereich ist die Abendschule seit Jahren bei den landesweiten Fußballturnieren der Abendrealschulen des Landes sportlich erfolgreich aktiv.

### **Das Teilsystem JVA**

Das Abendgymnasium der Stadt Köln führt seit 1998 in der JVA Köln schulabschlussbezogene Lehrgänge durch, gegliedert in Vorkurs, Einführungsphase und Hauptphase. Wegen der besonderen Situation handelt es sich um einen Intensivkurs mit doppelter Stundenzahl. Der Unterricht ist in Blöcken mit je vier Stunden vor- und nachmittags organisiert. In der Maßnahme sind folgende Abschlüsse möglich:

nach dem Vorkurs 2:       Hauptschulabschluss 10 A,  
nach dem 2. Semester:   Fachoberschulreife (mittlerer Bildungsabschluss)  
nach dem 4. Semester:   Fachhochschulreife.

### *Resozialisierung durch Bildung*

Das Unterrichtsangebot des Abendgymnasiums Köln in der JVA Köln ist zugleich Teil des Bildungskonzepts der JVA, das vom dortigen Pädagogischen Dienst entwickelt und begleitet wird. Schule im Strafvollzug arbeitet durch die Vermittlung von Sach- und Sozialkompetenz daran mit, dass die Inhaftierten eine zweite Chance bekommen, um aus der Kriminalität herauszufinden und eine Perspektive bekommen für ihr weiteres Leben in der Gesellschaft außerhalb der Haftanstalt. Ziele unserer Arbeit in der JVA sind daher das Nachholen bisher nicht erreichter Abschlüsse neben dem Überwinden von Versagensangst und die Entwicklung der Fähigkeit einer realistischen Zukunftsplanung.

Der Lehrgang ist koedukativ ausgerichtet und stellt daher eine Besonderheit im Strafvollzug dar. Der Bildungsgang entspricht den Anforderungen der APO-WBK. Ein Wechsel nach der Haftentlassung in das Hauptsystem Abendgymnasium ist grundsätzlich möglich.

Die Teilnahme im Bildungsangebot beruht auf Freiwilligkeit der inhaftierten Studierenden. Unser Lehrgang in der JVA ist auf eineinhalb Jahre angelegt. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung unseres Bildungsangebotes in der JVA wird

zur Zeit auch eine Kooperation mit dem Berufskolleg und der berufspraktischen Werkstatt in der JVA versucht, um weiblichen Inhaftierten eine Berufsorientierung mit Hauptschulabschluss zu ermöglichen.

### **Abitur am Vormittag - „AbiVor“**

Seit 1995 Jahren existiert das erfolgreiche Kooperationsprojekt von Köln Kolleg und Abendgymnasium Köln.

Das Bildungsangebot (**AbiVor**) **Abitur am Vormittag** richtet sich speziell an BewerberInnen, die Kinder betreuen oder einen Angehörigen zuhause pflegen, aber auch an Frauen und Männer mit atypischen Arbeitszeiten, die aufgrund ihrer Dienstzeiten weder das Köln Kolleg noch das Abendgymnasium besuchen können. Der Unterricht findet von montags bis freitags von 8:30 – 11:45 Uhr in den Räumen des Köln Kollegs statt. In der Qualifikationsphase kann der Unterricht an einem Tag der Woche bis 13:30 Uhr dauern.

Damit bietet der Bildungszweig **AbiVor** eine gute Möglichkeit, Kindererziehung bzw. Berufstätigkeit mit dem Ziel eines höheren Bildungsabschlusses wie Fachhochschulreife oder Abitur zu verbinden.

Hierfür gibt es ein vielfältiges Angebot, das es den Studierenden ermöglichen soll, erfolgreich am Unterricht teilzunehmen und den gewünschten Schulabschluss zu erwerben.

Insbesondere für Studierende aus Zuwandererfamilien gibt es zwei aufeinander folgende Förderkurse `Sprach- und Schreibtraining´(SuS), die die Deutsch-Kenntnisse festigen und erweitern helfen. Weiterhin bieten wir einen Förderkurs in Englisch, in dem Grammatik-Kenntnisse vertieft und Ausdrucksmittel geübt werden.

Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Ein Ziel dabei ist es, die Klassengemeinschaft zu stärken und individuelle Probleme aufzufangen. Hierfür steht zudem ein umfangreiches Beratungsangebot durch Stufenleiter, Sozialarbeiter und Beratungslehrer zur Verfügung.

## **III,4 Konkrete Ziele in Bezug auf die Studierenden**

### **Individuelle Förderung**

Individuelle Förderung ist eine grundlegende didaktische Orientierung, die als Querschnittsaufgabe alle Bereiche schulischer Arbeit berührt, wobei Unterricht, Bewertung und Beratung besonders

hervorzuheben sind. Unter individueller Förderung verstehen wir eine Haltung, die Studierendenschaft nicht als homogene Gruppe zu begreifen, die im Gleichschritt ihre Schullaufbahn absolviert, sondern als eine Menge von Individuen, die ihre persönlichen Bildungsbiografien, Vorkenntnisse, Ziele und Interessen mitbringen und sich bei uns zu charakteristischen und jeweils einmaligen Lerngruppen formieren.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, allen Studierenden im Rahmen der institutionellen Vorgaben und der zur Verfügung stehenden Ressourcen individuelle Lernwege zu eröffnen, die fachspezifische, soziale, methodische und auch grund-

legende sprachliche Kompetenzen umfassen.

### **Förderung der Lern- und Arbeitshaltung und der Eigenverantwortung der Studierenden**

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, bei den Studierenden eine positive Lern- und Arbeitshaltung zu fördern, die sie dazu befähigt, unter den besonderen Voraussetzungen jedes Einzelnen und den erschwerten Bedingungen in Bezug auf die oftmals vorliegende Mehrfachbelastung durch Beruf, Familie und Schule, effizient und zielorientiert zu lernen, um einen erfolgreichen Schulabschluss zu erreichen.

Gleichwohl liegt die Verantwortung für eine gelingende Schulkarriere bei jedem einzelnen Studierenden. Wir erwarten von allen unseren Studierenden ein im Laufe des Schulbesuchs zunehmendes Maß an Initiative, Engagement und Offenheit im Umgang mit den Lern- und Förderangeboten am Abendgymnasium.

### **Förderung der Sprach-, Schreib- und Lesekompetenz:**

Auf Grund der spezifischen Erfahrungen im zweiten Bildungsweg sollen weitere Maßnahmen zur Förderung der Sprach-, Schreib-, und Lesekompetenzen fächerübergreifend geplant und umgesetzt werden in Abhängigkeit von personellen Ressourcen. Darüber hinaus arbeiten Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer gemeinsam an der Förderung der Sprach-, Schreib- und Lesekompetenz

### **Verringerung der Abbrecherquote**

Das Abendgymnasium Köln hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gründe für Schulabbrüche herauszufinden und durch geeignete Maßnahmen gezielt an den Faktoren zu arbeiten, die im schulischen Einflussbereich liegen.

## **III, 5 Konkrete Ziele in Bezug auf die Lehrkräfte**

### **Gerechte Verteilung des Unterrichts und der organisatorischen Aufgaben**

Die unterrichtliche und organisatorische Arbeit an einer Schule ist, was den Zeitaufwand betrifft, sehr unterschiedlich. Das Abendgymnasium setzt sich deshalb aktiv dafür ein, dass die vielfältigen Aufgaben innerhalb des Unterrichts und der Schulbürokratie/-organisation gleichmäßig und gerecht auf allen Schultern verteilt werden

### **Transparenz der Entscheidungen und offene Kommunikation auf und zwischen allen Ebenen**

Die Verantwortlichkeiten, die Zuständigkeiten, und die Entscheidungsprozesse sind

klar geregelt. Alle Betroffenen werden generell in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen. Dies betrifft auch unbequeme Entscheidungen wie beispielsweise die Arbeitsverteilung.

Eine gerechte Arbeitsverteilung setzt voraus, dass Entscheidungen transparent gemacht und offen kommuniziert werden. Schulleitung und das Kollegium arbeiten aktiv an einer guten Kommunikation untereinander, sodass (auch unbequeme) Entscheidungen transparent und nachvollziehbar werden

### **Kollegiale Wertschätzung**

Wie die Studierendenklientel so ist auch die Lehrerklientel des Zweiten Bildungsweges heterogen. Das Abendgymnasium fördert ein wertschätzendes Arbeitsklima. Die Zufriedenheit mit der Schule genießt hohe Priorität.

Dies betrifft nicht nur das Lebensalter, die familiäre/private Situation, etwaige individuelle Schwerpunkte bei der außerunterrichtlichen Arbeit, sondern auch individuelle Vorlieben und Gewohnheiten bei der Art und Weise der individuellen Förderung und dem Medieneinsatz im Unterricht.

Das Abendgymnasium begrüßt diese Vielfalt. Bei der kollegialen Kommunikation und der Gremienarbeit wird daher größter Wert auf ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung gelegt, in dem auch sensible Themen wie Genderfragen ernst genommen werden.

Die Schulleitung bemüht sich im Rahmen der institutionellen Vorgaben und der zur Verfügung stehenden Ressourcen den einzelnen Lehrkräften die jeweils bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die Zufriedenheit mit der Schule genießt hohe Priorität

### **Verringerung der Belastung**

Die Arbeit mit Menschen ist ebenso interessant wie anspruchsvoll und mitunter belastend. Deshalb setzt sich das Abendgymnasium aktiv für eine Verringerung der Belastung der einzelnen KollegInnen ein. Dazu trägt ein freundliches Arbeitsklima bei, in dem gegenseitige Achtsamkeit und Wertschätzung im Vordergrund stehen, Respekt anstelle von Bevormundung, Vertrauen anstelle von kleinteiliger Kontrolle. Die Verringerung der Belastung dient dazu, die Zufriedenheit der Lehrenden und ihre Identifikation mit der Schule zu erhöhen. Dies verbessert das Lernklima, wovon auch die Studierenden profitieren.

### **III, 6 Maßnahmen zur Umsetzung der vereinbarten/ gesetzten Ziele für die Studierenden**

Aus den oben formulierten Zielen ergibt sich die Notwendigkeit, jeweils konkrete geeignete Maßnahmen zu ihrer Durchsetzung zu ergreifen bzw. bereits beschlossene Maßnahmen kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Hierbei unterstützen unterschiedliche Einzelpersonen, Gremien, Fachgruppen und Funktionsträger die Schulleitung durch das Einbringen von Ideen, Vorschlägen und Beschlüssen.

Ziele und Maßnahmen, die für die Schule relevant sind, werden den Gremien (z. B. Schulkonferenz, Lehrerkonferenz etc.) zur Beratung und/oder Abstimmung vorgelegt.

Die konkreten Maßnahmen bzw. Handlungsvorschläge des Abendgymnasiums Köln betreffen dabei sowohl die Organisation (Qualitätsentwicklung und Prozesse) als auch das Bildungsangebot. Hierbei wird unterschieden in kurz-, mittel- und langfristige Arbeitsschritte.

Anregungen für die konkreten Ausformulierungen ergeben sich aus den Hinweisen, Diskussionsergebnissen und Abstimmungsbeschlüssen schulinterner Fachgruppen (Schulkonferenzen, Lehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, Fachkonferenzen, Lehrerrat, Studierendenversammlung, Schulentwicklungs-gruppe, Arbeitsgruppen, usw.).

### **Intensivierung des Einsatzes digitaler Lernplattformen zur individuellen Förderung der Studierenden**

Das Abendgymnasium möchte die großen Potenziale digitaler Lernplattformen verstärkt nutzen, um den Studierenden individualisierte Lernwege im Sinne der individuellen Förderung zu eröffnen. Dies betrifft gleichermaßen alle Teilsysteme. Deshalb wollen wir den Bestand an geeigneten Selbstlernmaterialien erhöhen, die wir den Studierenden über digitale Lernplattformen zur Verfügung stellen.

Diese Selbstlernmaterialien sind ein zusätzliches Lern- und Förderangebot. Sie sollen und können jedoch nicht die regelmäßige Teilnahme am und die Mitarbeit im Unterricht ersetzen.

### **Gezieltere Förderung von Studierenden mit (sprachlichen) Defiziten/ Verbesserung der Kompetenzen im fachlichen Bereich**

- Einrichtung von Projektkursen in der **Q**-Phase
- Förderkonzept für eine fachübergreifende und stufenbegleitende Sprach- und

### Schreibförderung

- gezieltes Training der schriftlichen Sprachkompetenz
- systematische Übung komplexer Textarbeit
- konkrete Hilfsangebote, abgestimmt auf das Sprachprofil des Einzelnen
- Bereitstellung von Selbstlernmaterialien, Printmedien , z.B. Wörterbücher, Audio-CDs, Sekundärliteratur, E-Books, (Studienhaus).

### Förderung des Schul- und Lernklimas

- Förderung der Identifikationsmöglichkeiten mit der Schule
- Schaffung von Möglichkeiten zu kulturellem und sozialem Austausch (z.B.: Studienhaus, Sommerfest, „Abend am AG“)

### III,7 Maßnahmen zur Umsetzung der vereinbarten/gesetzten Ziele für die Lehrenden

- Gezielte Weiterbildungen über die fachlichen Angebote hinaus
- externe Supervision / Coaching
- KollegInnen, die übergeordnete Aufgaben übernehmen (BAN, Pressearbeit, sozialpädagogische Arbeit) sollten in allen Gremien vernetzt sein
- angemessene Entlastung für gezielte Weiterbildungen über die fachlichen Angebote hinaus (z.B. Arbeit an der Entwicklung zu fachübergreifenden Curricula zur Medienkompetenz, Weiterbildungen in Sachen digitale Medien, moodle etc.)
- Fortbildungstage schließen gleichzeitigen Unterricht aus. Die Teilnahmen an Weiterbildungen sollten in den Fachschaften gleichmäßig verteilt werden.

### Gezielte Verbesserung des Arbeitsklimas für die Lehrenden und somit auch des Lernklimas für die Studierenden

- Unterstützung bei Projekten, die der Schule zugutekommen
- fächerübergreifende Projekte
- Teamteaching und Sprachkurse bei angemessener Entlastung

- gemeinsame Arbeitsräume für Interessengruppen (BAN)
- Jeder Kollege muss prinzipiell bereit sein, an zwei Arbeitsorten zu arbeiten.
- Die Sonderbelastung bei wechselnden Unterrichtseinsätzen am Morgen und Abend sowie an unterschiedlichen Orten wird bei der Planung von Prüfungen und der Einteilung von Aufsichten berücksichtigt

### **III,8 Folgende Zielsetzungen verfolgt die Schule - ab dem Schuljahr 2016/2017 in besonderem Maße:**

1. Dezentrales und elektronisches Konzept der „Individuellen Förderung“ mittels „moodle“

Die Schule entwickelt und verwirklicht ein dezentrales Konzept zur „*Individuellen Förderung*“ mittels der Lernplattform „moodle“. Dazu entwickeln die einzelnen Fachkonferenzen nach und nach Lernbausteine, die den Studierenden auf der Lernplattform als Selbstlernmaterialien in eigens dafür geschaffenen Räumen elektronisch bereitgestellt werden. Diese Materialien können zur Vertiefung oder auch zur Aufarbeitung von Defiziten dienen, wobei in Absprache mit der Lehrkraft eine Korrektur der bearbeiteten Aufgabe erfolgen kann.

2. Erprobung eines Modells der kollegialen Hospitation

Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird ein Konzept zur kollegialen Hospitation erprobt, in dem der Unterricht gemeinsam untersucht, erforscht, reflektiert und verbessert werden soll. Die Beobachtungsschwerpunkte werden von den Lehrkräften ausgehandelt. Ein Austausch zwischen den Lehrkräften kommt dabei in Gang, der nicht nur die Qualität ihrer Arbeit verbessert, sondern auch die kollegiale Beziehung vertieft und den Teamgedanken fördern kann. Lehrerinnen und Lehrer entwickeln ihre eigene Professionalität wie auch ihre eigene Didaktik weiter.

3. Unterrichtsevaluation

Um die Unterrichtsqualität nachhaltig zu verbessern, wird ab dem Schuljahr 2016/2017 die Evaluation des Unterrichts in digitaler Form erprobt, wobei die Studierenden zum Quartalsende die Möglichkeit erhalten, ihre Rückmeldung zum Unterricht und dessen Qualität zu geben.

4. Überprüfung schulinterner Lehrpläne



Eine Überprüfung der schulinternen Lehrpläne - von E- und Q-Phase sowie ein Erfahrungsaustausch finden in der 2. Fachkonferenz im Schuljahr - 2017/18 statt.